



Rote Gartenameise

(*Myrmica rubra*)

Die Rote Gartenameise ist eine weit verbreitete Ameisenart, die in grossen Kolonien in verschiedensten Gebieten vorkommt.

Merkmale

Die Rote Gartenameise, auch bekannt als *Myrmica rubra*, ist eine Ameisenart, die in Europa weit verbreitet ist, einschliesslich die Schweiz. Diese Ameisen sind etwa 4 bis 5 Millimeter gross und haben eine rotbraune Farbe. Sie haben eine zweiteilige Taille und einen spitzen Körperbau. Die Königinnen sind 5 bis 7.5 Millimeter lang und haben ein deutlich dunkler gefärbtes Mesosoma. Sie sind bekannt für ihre aggressiven Verhaltensweisen und können durch ihre Stiche schmerzhafte Wunden verursachen.



Abbildung 1: Arbeiterin © Andreas Haselböck

Lebensweise

In der Schweiz kann man die Rote Gartenameise in Parks, Wäldern, Gärten und sogar in städtischen Gebieten finden. Diese Ameisen leben in grossen Kolonien und haben eine komplexe, soziale Hierarchie. Die Kolonien haben mehrere Königinnen, die nebeneinander existieren. Im Schnitt beinhalten die Nester 15 Königinnen und 1000 Arbeiterinnen. In extremen Fällen sogar 600 Königinnen und 20000 Arbeiterinnen.

Die Rote Gartenameise bevorzugt feuchte und offene Lebensräume. Sie kann oft in der Nähe von Wasserquellen gefunden werden. Die Rote Gartenameise hat eine mutualistische Beziehung zu Blattläusen. In dieser Beziehung profitieren die Ameisen vom Honigtau - den die Läuse produzieren - während die Läuse von dem Schutz und der Pflege profitieren, die von den Ameisen bereitgestellt werden. In der Schweiz spielen Rote Gartenameisen eine wichtige Rolle im Ökosystem, da sie dazu beitragen, die Bodenqualität zu verbessern, indem sie organische Stoffe zersetzen und die Nährstoffe freisetzen. Allerdings können sie auch Probleme in Wohngebieten verursachen, da sie dazu neigen, in Häuser und Gebäude einzudringen, um Nahrung zu suchen.



Abbildung 2: Arbeiterin © Andreas Haselböck

Der Herkules der Insekten

Die Rote Gartenameise ist in der Lage, eine Vielzahl von Objekten zu tragen, die oft grösser und schwerer als ihr eigenes Körpergewicht sind. Es wurde beobachtet, dass sie bis zu 50-mal ihr eigenes Gewicht tragen können, was sie zu einem der stärksten Insekten der Welt macht. Dies ist auf die besonderen Strukturen ihrer Gelenke und Muskeln zurückzuführen, die es ihnen ermöglichen, diese beeindruckende Leistung zu erbringen.